

Veranstaltungen / Führungen und Ausstellungen der Museen in Dresden im Monat September 2013

Stadtmuseum Dresden
Wilsdruffer Str. 2 (Eingang Landhausstraße), 01067 Dresden
Telefon: 0351/488 73-70, Fax 0351/488 73-03
Internet: www.stadtmuseum-dresden.de
E-Mail: sekretariat@museen-dresden.de
Öffnungszeiten: Di - So 10 - 18 Uhr, Fr 10 - 19 Uhr

Di 3.9. 20 Uhr

LITERARISCHE ALPHABETE

Fouad EL-Auwad (Damaskus und Aachen) liest aus seinen Gedichtbänden "Das elfte Gebot" und "Baum des Regens" und spricht mit Patrick Beck über den Weg des Gedichts zu Herz und Auge, damaszenische Rosen und das Bett der Poesie

Von einem beeindruckenden inneren Reichtum getragen seien die Gedichte des 1965 in Damaskus (Syrien) geborenen Lyrikers Fouad EL-Auwad, schreibt der Schriftsteller und Philosoph Fuad Rifka in seinem Vorwort zu EL-Auwads Buch "Das elfte Gebot". EL-Auwad steht der traditionellen Art des Vortrags arabischer Lyrik, die stark auf Mimik und Erregung des Publikums setzt, distanziert gegenüber. Seine Poesie ist keine der schlichten Aktualitäten, sondern überschreitet das Profane und wendet sich oft existenziellen Fragen zu. "Dein Gedicht", so Fuad Rifka über EL-Auwad, "findet seinen Weg zu Herz und Auge so leicht wie die Müdigkeit zum Schlaf."

Im Jahre 2005 gründete der Dichter den deutsch-arabischen Lyriksalon, der im Literaturhaus München und später auch, auf Einladung des Goethe-Instituts, in Damaskus stattfand. Der gelernte Architekt EL-Auwad arbeitet zudem als Lehrbeauftragter für Architektur an der FH Neubrandenburg.

Fouad EL-Auwad lebt in Aachen und hat zahlreiche Bücher veröffentlicht, die meisten davon zweisprachig (Arabisch und Deutsch).

Eintritt: 6 / 4 Euro

Literaturforum Dresden e. V. in Kooperation mit den Museen der Stadt Dresden.
Gefördert von der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen, der Kulturstiftung Dresden der Dresdner Bank und der Landeshauptstadt Dresden, Amt für Kultur und Denkmalschutz.

Mi 4.9. 16.30 Uhr

Lesung in der Bibliothek des Landhauses

**Eine große Zeit will große Herzen -
Theodor Körner und die Lützower Jäger**

Mit Lutz Reike, Dresden

Eintritt: 3 Euro

Es wird um Kartenreservierung unter Telefon 0351/4887373 gebeten.

Im Rahmen der Sonderausstellung „Verlorener Sieg. Dresden 1813“

Theodor Körner ist keine 22 Jahre alt geworden. Seine Frühwerke, die ihn zum Hoftheaterdichter in Wien machten, sind heute fast völlig vergessen. Sehr bekannt dagegen ist sein Entschluss, sich freiwillig den „Lützower Jägern“ im Kampf gegen Napoleon anzuschließen. Wer waren diese Jäger und welches Schicksal erwartete hier den enthusiastischen Dichter? Seine Lieder, neu vertont, rahmen den Vortrag ein.

Fr 6.9. 15 Uhr

Kuratorenführung durch die Sonderausstellung

„Verlorener Sieg. Dresden 1813“

Mit Friedrich Reichert

Eintritt frei

Fr 6.9. 15 Uhr

Öffentliche Führung durch die Ausstellung

Einblicke in 800 Jahre Dresdner Geschichte

Erfahren Sie mehr über die Geschichte des Hauses sowie die musealen Ausstellungen.

Führungsgebühr: 3 Euro / ermäßigt 1 Euro (Schüler und Studenten)

Sa 7.9. 15 Uhr und So 8.9. 15 Uhr

14. Kaffeeklatsch im Dresdner Stadtmuseum

Einer antiken Statue ähnlich ... Damen- und Herrenmode um 1800

Geschichten, Bilder und modische Accessoires ermöglichen einen vielseitigen Blick auf die Mode jener Zeit, geprägt von den Entwicklungen in Frankreich unter Kaiser Napoleon I. Fast jeder, ob Bürger oder Adliger, Frau oder Mann ist bemüht, im Rahmen seiner Möglichkeiten ihrem Ruf zu folgen.

Lutz Reike, Stadtmuseum Dresden

Eintritt: 8 Euro

Es wird um Kartenreservierung unter Telefon 0351/4887373 gebeten.

Im Rahmen der Sonderausstellung „Verlorener Sieg. Dresden 1813“

Do 19.9. 18 Uhr

Vortrag

Von Männern mit falschen Bärten - Skurrile Mode um 1800

Mit Lutz Reike

Eintritt: 3 Euro

Es wird um Kartenreservierung unter Telefon 0351/4887373 gebeten.

Im Rahmen der Sonderausstellung „Verlorener Sieg. Dresden 1813“

Do 19.9. 20 Uhr

Lesung

"Danke für die Notbeleuchtung der Sterne morgens"

Drei Dichter: Ein Abend mit Elke Erb, Brigitte Struzyk und Ulrich Koch

Knapp zehn Jahre liegen zwischen jedem dieser drei Lyriker: Elke Erb wurde 1938 in der Eifel geboren. Alles, was nicht von vornherein zugänglich ist, sondern erst erarbeitet werden oder man sich rauben muss, erregt ihre Aufmerksamkeit, sagte der Schriftsteller Anton Thuswaldner in einer Laudatio auf die Dichterin. Man kann ihr beim Denken zusehen, schreibend, so sind ihre Gedichte. Brigitte Struzyk ist Jahrgang 1946, in Thüringen geboren. Auch ihre Poesie ist alles andere als irgend verschlossen: "Die Unschuld der Wörter / stelle ich über deren Verwaltung", schreibt Struzyk, was für ein Programm!

Jahrgang 1966 der Dritte im Bunde. Ulrich Koch, in Winsen an der Luhe geboren, liebt die Heteronyme, seine Dichtung fasert aus. Koch ist der Sänger der entvölkerten Vorstadt, der menschenleeren Provinz, die ihre Würde durch ein Gedicht erhält, schrieb die ZEIT.

Drei Dichter - Drei Suchbewegungen in die Wirklichkeit. Ein Abend des Festivals "Literatur Jetzt 2013"

(www.literatur-jetzt.de) in Zusammenarbeit mit den Museen der Stadt Dresden. Gefördert von der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen, der Kulturstiftung Dresden der Dresdner Bank sowie der Landeshauptstadt Dresden, Amt für Kultur und Denkmalschutz.

Eintritt: 6 / 4 Euro

Fr 20.9. 15 Uhr

Öffentliche Führung durch die Ausstellung

Einblicke in 800 Jahre Dresdner Geschichte

Erfahren Sie mehr über die Geschichte des Hauses sowie die musealen Ausstellungen.

Führungsgebühr: 3 Euro / ermäßigt 1 Euro (Schüler und Studenten)

Städtische Galerie Dresden - Kunstsammlung

Wilsdruffer Str. 2 (Eingang Landhausstraße), 01067 Dresden

Telefon: 0351/488 73-70, Fax 0351/488 73-03

Internet: www.galerie-dresden.de

E-Mail: office@galerie-dresden.de

Öffnungszeiten: Di - So 10 - 18 Uhr, Fr 10 - 19 Uhr

VERANSTALTUNGEN/ FÜHRUNGEN:

Mi 4.9. 19 Uhr

Führung / Vortrag

Der Grafiker Bernd Hahn und die B53

Mit Dr. Hans-Ulrich Lehmann

Es besteht die Möglichkeit, Mappen von Bernd Hahn und der B53 anzusehen.

Führungsgebühr: 3 Euro / ermäßigt 1 Euro (Schüler und Studenten)

Do 5.9. 19 Uhr

Kunstgespräch mit Jakob Flohe und Christoph Roßner

im Rahmen der Ausstellungseröffnung

Mit Dr. Carolin Quermann

Eine Veranstaltung des Freundeskreises Städtische Galerie Dresden – Atelierbegegnung e. V.

Eintritt frei

Fr 13.9. 15 Uhr

Öffentliche Führung

Malerei und Plastik von 1900 bis zur Gegenwart und Sonderausstellungen

Führungsgebühr: 3 Euro / ermäßigt 1 Euro (Schüler und Studenten)

Fr 13.9. 16.30 Uhr

Führung / Vortrag

Farbe satt! Vom Kolorismus zur Farbfeldmalerei

Mit Doris Hartmann, Universität Paderborn

Führungsgebühr: 3 Euro / ermäßigt 1 Euro (Schüler und Studenten)

Fr 27.9. 15 Uhr

Öffentliche Führung

Malerei und Plastik von 1900 bis zur Gegenwart und Sonderausstellungen

Führungsgebühr: 3 Euro / ermäßigt 1 Euro (Schüler und Studenten)

Technische Sammlungen Dresden
Junghansstraße 1-3, 01277 Dresden
Tel. 0351/ 4 88 72-01, Fax 0351/ 4 88 72-03
Internet www.tsd.de
E-Mail service@tsd.de
Öffnungszeiten: Di - Fr 9 - 17 Uhr, Sa + So 10 - 18 Uhr
Eintritt: 4 Euro / ermäßigt 3 Euro (freitags ab 12 Uhr Eintritt frei, außer feiertags)

Fr 6.9. 14 Uhr
Familienführung

Geschichten, Spiele, Rätsel - Entdeckertour durchs Museum für die ganze Familie

Eintritt frei

Sa 7.9. 10 - 18 Uhr

Geburtsfest des Erlebnislands Mathematik

Das Erlebnisland Mathematik feiert seinen 5. Geburtstag. Dazu sind alle Besucher herzlich eingeladen, bei freiem Eintritt einen besonderen Tag zu erleben. Freuen Sie sich auf ein spannendes Programm, neuartige Exponate und lassen Sie sich von uns überraschen.

Fr 13.9. 20 Uhr

MUSEUMSKINO

Filmreihe Alb(Traum)Maschinen. Wissenschaft und Technik im deutschen Spielfilm

Teil 1 Vom Stummfilm zum frühen Tonfilm

Algol. Eine Tragödie der Macht

Deutschland 1920, R: Hans Werckmeister, D: Emil Jannings, Ernst Hoffmann, Gertrud Welcker u. a.

Stummfilm mit Klaviermusik

Eintritt: 7 Euro / ermäßigt 5 Euro, Kartenreservierung: 0351/4887272

So 15.9. 10 bis 18 Uhr

Familiensonntag

10.30 Uhr Sonntagsfilm für die ganze Familie

12 bis 17 Uhr Kreatives Gestalten in der Erlebniswerkstatt

15 Uhr Technisches Theater

Eintritt: 4 Euro / ermäßigt 3 Euro, zzgl. Führungsgebühr für Technisches Theater 3 Euro / ermäßigt 1 Euro

Fr 20.9. 15 Uhr

Öffentliche Führung durch die ständigen Ausstellungen

Technik und Wissenschaft für alle!

Führungsgebühr: 3 Euro / ermäßigt 1 Euro (Schüler, Studenten)

Fr 27.9. 19 Uhr

MUSEUMSKINO

Filmreihe Alb(Traum)Maschinen. Wissenschaft und Technik im deutschen Spielfilm

Teil 1 Vom Stummfilm zum frühen Tonfilm

Metropolis

Deutschland 1927, Regie: Fritz Lang

Darsteller: Brigitte Helm, Alfred Abel, Gustav Fröhlich

149 Min

Eintritt: 5 Euro / ermäßigt 4 Euro, Kartenreservierung: 0351/4887272

Carl-Maria-von-Weber-Museum
Dresdner Str. 44, 01326 Dresden
Tel./Fax: 0351/ 2 61 82 34
Internet: www.museen-dresden.de
E-Mail: dorothea.renz@museen-dresden.de
Öffnungszeiten: Mi - So von 13 bis 18 Uhr

VERANSTALTUNGEN:

So 8.9. 14 Uhr
Familienprogramm

Weinfest in Webers Garten

Mit dem Jazz-Klavierduo Jürgen Umbreit und Tobias Hörig sowie dem Winzer Wolfgang Winn
Für Kinder gibt es eine Bastelstrecke.
Eintritt: 4 Euro / ermäßigt 2 Euro

So 15.9. 15 Uhr
Vortrag mit Filmausschnitten

Wagner im Film / Teil I

Mit Nora Lahmann

So 29.9. 15 Uhr
Konzert

Klaviermusik zu 4 Händen

von F. Schubert, C. Debussy, M. Ravel u. a.
Mirella Petrova und Rieko Yoshizumi
Eintritt: 10 Euro / ermäßigt 8 Euro

Kügelgenhaus – Museum der Dresdner Romantik
Hauptstr. 13 (2. OG), 01097 Dresden
Tel./Fax: 0351/ 8 04 47 60

Internet: www.museen-dresden.de

E-Mail: michaela.hausding@museen-dresden.de

Öffnungszeiten: Mi - So von 10 bis 18 Uhr

Eintritt: 3 Euro / ermäßigt 2 Euro (freitags ab 12 Uhr Eintritt frei, außer feiertags)

So 1.9. 14 Uhr
Stadtspaziergang ab Kügelgenhaus

... feurige Reflexe im Wasser - das Jahr 1813 in Dresden

Mit Anja Graul, Elbtalliteratouren

Drei berühmte Männer hielten sich 1813 in Dresden auf: Napoleon, Goethe und E. T. A. Hoffmann.
Eintritt: 8 Euro, Voranmeldung erforderlich!

Mi 11.9. 18 Uhr*
Lesung

Horst Nalewski: *Goethe hat ihn bewundert.* Goethes Begegnungen mit Felix Mendelssohn Barthold

Aus dem Buch Horst Nalewskis lesen Valerie Dalicho und Martin Ehnert.

Die glückliche Bekanntschaft des alten Goethe mit dem jungen Felix Mendelssohn Bartholdy war für

beide eine äußerst beeindruckende und nachhaltige Begegnung. Von Anfang an verband beide eine tiefe Sympathie, die sich im Laufe der Jahre zu einem fruchtbaren Gedankenaustausch mit gegenseitiger Inspiration entwickelte.

Der Musikkenner und international geachtete Literaturwissenschaftler Horst Nalewski erzählt anhand fünf ausgewählter Beispiele von dem außergewöhnlichen Aufeinandertreffen und Zusammenwirken zweier Künstler.

Eintritt: 5 Euro / ermäßigt 3 Euro

* Gemeinschaftsveranstaltung mit der Goethe-Gesellschaft Dresden e. V. (Eintritt für Mitglieder: 2 Euro)

Mi 18.9. 18 Uhr

Vortrag

Herder und die Romantik

Mit Dr. Andreas Eichler, Niederfrohna

Die Bedenken Johann Gottfried Herders gegenüber Einseitigkeiten junger Romantiker sind bekannt. Aber selbst Gotthilf Heinrich Schubert, ein Herder-Schüler und Stichwortgeber der Dresdner Romantik, führte das Erbe des klassischen Weimar in veränderter Form weiter. Warum?

Eintritt: 5 Euro / ermäßigt 3 Euro

Mi 25.9. 18 Uhr

Vortrag

Eva Strittmatter

„Am Tag ist davon nichts zu sehn, [...] ich bin die übliche Erscheinung.“

Die Verwandlung von Leben in Verse

Mit Barbara Stave, Dresden

Die Dichterin Eva Strittmatter (1930-2011) schreibt anfangs Poesie für sich selbst. Denn sie muss "Waschbecken scheuern, den Herd befeuern und dabei lächelnd Freude beteuern". Das erwarten ihre fünf Männer, die Söhne und der schon zu literarischem Ruhm gekommene Schriftsteller Erwin Strittmatter als Ehemann. Eva Strittmatter macht ein Lied aus Stille und schwingt sich dann plötzlich mutig auf die Schaukel. Sie veröffentlicht. Und fortan fragt man nicht nur nach Erwin, sondern auch nach Eva.

Eintritt: 5 Euro / ermäßigt 3 Euro

Sa 28.9. 18 Uhr

Lesung

Georg Büchner: LENZ

Anlässlich des 200. Geburtstages von Georg Büchner (1813 – 1837)

Mit Jochen Kretschmer, Dresden

Gegenstand der Fragment gebliebenen Erzählung „Lenz“ von Georg Büchner ist nicht das Leben des nach Goethe bedeutendsten Dichters des Sturm und Drang Jakob Michael Reinhold Lenz (1751 – 1792), sondern lediglich dessen Aufenthalt vom 20. Januar bis 8. Februar 1778 bei dem Pfarrer und Sozialreformer Johann Friedrich Oberlin (1740 – 1826) im vogesischen Steintal. Parallel zu seiner Erzählung arbeitete Büchner zu jener Zeit an naturwissenschaftlichen Studien für seine Dissertation (Schädelnerven der Barben). Poetische und naturwissenschaftliche Betrachtungsweisen verbinden sich so zu einer sehr modern wirkenden Darstellungskraft innerer Zerrissenheit und Suche nach dem im Leben Gebrauchtsein.

Eintritt: 5 Euro / ermäßigt 3 Euro

Heimat- und Palitzsch-Museum Prohlis
Gamigstr. 24, 01239 Dresden
Tel. 0351-7967249, Fax 0351/7967251
Internet: www.museen-dresden.de
E-Mail: peter.neukirch@museen-dresden.de
Öffnungszeiten: Mi - So von 13 bis 18 Uhr

VERANSTALTUNGEN:

Sa 14.9. 11 und 14 Uhr

Vortrag

General Moreau in der Schlacht bei Dresden 1813

Christian Girbig, ehrenamtlicher Denkmalpfleger, Dresden

Eintritt frei

In Zusammenarbeit mit dem Heimatverein Prohlis e. V.

So 15.9. 15 Uhr

Vortrag

Napoleon Bonaparte – Napoleon, der Mensch

Christian Girbig, ehrenamtlicher Denkmalpfleger, Dresden

Eintritt frei

In Zusammenarbeit mit dem Heimatverein Prohlis e. V.

Im Rahmen des Prohliser Herbstfestes stellt der Referent Napoleon Bonaparte und Jean-Victor Moreau vor, die zunächst Seite an Seite Europa eroberten, doch später, während der Schlacht um Dresden 1813, als Gegner aufeinandertrafen. Nicht nur die Räcknitzhöhe, wo Moreau schwer verletzt wurde, war Kriegsschauplatz, auch um das Dorf Prohlis tobten heftige Kämpfe. Ergänzt wird der Vortrag durch eine kleine Ausstellung von Karten und Gegenständen aus der napoleonischen Zeit.

Mi 18.9. 19 Uhr

Vortrag

Hesiods bäuerlicher Kosmos

Katarina Nebelin, Althistorikerin, Universität Rostock

Eintritt frei

Gemeinsame Veranstaltung mit der Palitzsch-Gesellschaft e. V.

Hesiod war der erste griechische Dichter, der in seinen Werken Angaben zur eigenen Person machte. Er lebte als Angehöriger der bäuerlichen Oberschicht nördlich von Athen, war in einen Erbstreit mit seinem Bruder verwickelt und verfasste mehrere Gedichte, von denen zwei erhalten sind: die *Theogonie* und die *Werke und Tage*. Sie enthalten eine Entstehungsgeschichte des Kosmos und der Götter sowie zahlreiche lebenspraktische Ratschläge und Normen aus dem bäuerlichen Leben.

Stadtmuseum Dresden

Wilsdruffer Str. 2 (Eingang Landhausstraße), 01067 Dresden

Telefon: 0351/ 4 88 73-70, Fax 0351/ 4 88 73-03

Internet: www.stadtmuseum-dresden.de

E-Mail: sekretariat@museen-dresden.de

Öffnungszeiten: Di - So 10 - 18 Uhr, Fr 10 - 19 Uhr

Eintritt: 4,00 Euro/ ermäßigt 3,00 Euro (freitags ab 12 Uhr Eintritt frei, außer feiertags)

AUSSTELLUNGEN:

ständige Ausstellung

800 Jahre Dresden. Geschichte(n) von den Anfängen bis zur Gegenwart

>>> öffentliche Führungen: jeden 1. + 3. Freitag im Monat, jeweils 15 Uhr

bis 13.10.2013

Verlorener Sieg. Dresden 1813

Städtische Galerie Dresden - Kunstsammlung

Wilsdruffer Str. 2 (Eingang Landhausstraße), 01067 Dresden

Telefon: 0351/ 4 88 73-70, Fax 0351/ 4 88 73-03

Internet: www.galerie-dresden.de

E-Mail: office@galerie-dresden.de

Öffnungszeiten: Di - So 10 - 18 Uhr, Fr 10 - 19 Uhr

Eintritt: 4,00 Euro/ ermäßigt 3,00 Euro (freitags ab 12 Uhr Eintritt frei, außer feiertags)

AUSSTELLUNGEN:

ständige Ausstellung der Galerie

Malerei und Plastik von 1900 bis zur Gegenwart

>>> öffentliche Führungen: jeden 2. + 4. Freitag im Monat, jeweils 15 Uhr

bis 22.9.2013

Bernd Hahn. Malerei und Zeichnung

6.9. bis 24.11.2013

Heft eins. Jacob Flohe / Christoph Roßner

„Heft eins“ ist ein Projekt von Jakob Flohe und Christoph Roßner. Die beiden Künstler geben gemeinsam eine Publikation heraus, die im Format, in ihrer Beschaffenheit und in der hohen Auflage an eine Tageszeitung erinnert. Abgebildet werden darin ausgewählte Zeichnungen von Flohe und Roßner, die sich auf die Arbeiten des jeweils anderen beziehen. Auf diese Weise stoßen zwei Ideenwelten aufeinander und durchdringen sich. Im Zueinander der Werke entsteht ein neues Spannungsgefüge. In diesem Sinn ist „Heft eins“ als Künstlerbuch zu verstehen.

Beide Künstler beschäftigen sich mit dem Medium der Zeichnung. Jakob Flohe sucht in seinen reduzierten Arbeiten nach verdichteten, von innen empfundenen Formen, während sich Christoph Roßner am Gegenständlichen orientiert und vom Gesehenen zur Darstellung gelangt. In der Ausstellung werden das Heft und weitere Arbeiten von Jakob Flohe und Christoph Roßner präsentiert.

Jakob Flohe (*1981 in Cottbus) und Christoph Roßner (*1982 in Zwickau) studierten beide bei Prof. Ralf Kerbach an der Hochschule für Bildende Künste in Dresden. Christoph Roßner von 2006 bis 2009 und bis 2011 als Meisterschüler, Jakob Flohe von 2006 bis 2011 und seit 2011 als Meisterschüler bei Prof. Monika Brandmeier. Sie leben und arbeiten freiberuflich in Dresden.

Technische Sammlungen Dresden

Junghansstraße 1-3, 01277 Dresden

Tel. 0351/ 4 88 72-01, Fax 0351/ 4 88 72-03

Internet www.tsd.de

E-Mail service@tsd.de

Öffnungszeiten: Di - Fr 9 - 17 Uhr, Sa + So 10 - 18 Uhr

Eintritt: 4,00 Euro/ ermäßigt 3,00 Euro (freitags ab 12 Uhr Eintritt frei, außer feiertags)

AUSSTELLUNGEN:

ständige Ausstellungen:

Erlebnisland Mathematik Dresden mit "EPSILON" - das Erlebnisland für Kleine

Heinrich Ernemann. Fotoindustrie und Bilderwelten

Foto Kino Dresden. Geräte und Apparate aus mehr als einhundert Jahren

Spuren von Wirklichkeit. Sprechmaschinen, Musikkonserven und das Tonstudio

Kontraste und Variationen. Das DEFA-Studio für Trickfilme Dresden und seine Geschichte

Mit uns können Sie rechnen! Von rechnenden Rädern zum ersten PC

Technik erleben im Experimentierfeld. Spannende Versuche

"Feuer!" Eine Ausstellung über Feuergefahr und Feuerwehr

>>> öffentliche Führungen: jeden 1 und 4. Freitag im Monat, jeweils 15 Uhr

20.9.2013 bis 14.1.2014

Kai-Olaf Hesse, Dresden suite

Die Ausstellung „Dresden suite“ stellt Ergebnisse des 3. Fotografiestipendiums der Dresdner Stiftung Kunst & Kultur der Ostsächsischen Sparkasse Dresden vor. Kai-Olaf Hesse (1966) versteht den städtischen Raum als komplexes Zeichensystem geschichtlicher, kultureller und mentaler Bilder. In seinen Fotografien, die den Menschen aussparen, wechseln sich topografische Motive mit solchen ab, die intuitiv bestimmt, im Detail und in Oberflächenstrukturen das Besondere des Ortes zu ergründen versuchen. Dabei tritt oft Rätselhaftes zutage: Die Stadt zeigt und verbirgt sich zugleich im fotografischen Bild von ihr.

Es erscheint ein Katalog.

bis 8.9.2013

Traumschmelze

Der deutsche Zeichenanimationsfilm 1930 bis 1950

Eine Ausstellung des Deutschen Instituts für Animationsfilm

verlängert bis 29.9.2013

Ein Kreis, ein Bauch, ein Dreieck tut's auch

Animationsfilme für Kinder von Heinz Wittig und Andreas Hykade

Eine Ausstellung des Deutschen Instituts für Animationsfilm in den Technischen Sammlungen Dresden

Carl-Maria-von-Weber-Museum

Dresdner Str. 44, 01326 Dresden

Tel./Fax: 0351/ 2 61 82 34

Internet: www.museen-dresden.de

E-Mail: dorothea.renz@museen-dresden.de

Öffnungszeiten: Mi - So von 13 bis 18 Uhr

Eintritt: 3,00 Euro/ ermäßigt 2,00 Euro (freitags ab 13 Uhr Eintritt frei, außer feiertags)

AUSSTELLUNG:

ständige Ausstellung

Der Komponist und Hofkapellmeister Carl Maria von Weber

Heimat- und Palitzsch-Museum Prohlis

Gamigstr. 24, 01239 Dresden

Tel. 0351/ 7 96 72 49, Fax 0351/ 7 96 72 51

Internet: www.museen-dresden.de

E-Mail: peter.neukirch@museen-dresden.de

Öffnungszeiten: Mi - So von 13 bis 18 Uhr

Eintritt: 3,00 Euro/ ermäßigt 2,00 Euro (freitags ab 13 Uhr Eintritt frei, außer feiertags)

AUSSTELLUNGEN:

ständige Ausstellung

Prohlis, Palitzsch und Planeten: Prohliser Ortsgeschichte

bis 6.10.2013

Sterne über Dresden

Der Amateur-Astronom Dr. Bernd Bitnar, der am Rande von Dresden eine kleine Sternwarte betreibt, fotografiert schon seit seiner Jugend leidenschaftlich gern den gestirnten Himmel. Seine Fotos führen den Betrachter von der Venus, unserem nahen Nachbarplaneten, zu unvorstellbar weit entfernten Galaxien. Die Motive wurden so ausgewählt, dass sie den Aufbau des uns zugänglichen Universums veranschaulichen können.

Kraszewski-Museum

Nordstraße 28, 01099 Dresden

Tel. 0351/ 8 04 44 50, Fax 0351/ 5 63 34 76

Internet: www.museen-dresden.de

E-Mail: joanna.magacz@museen-dresden.de

Eintritt: 3,00 Euro/ ermäßigt 2,00 Euro (freitags ab 13 Uhr Eintritt frei, außer feiertags)

neue ständige Ausstellung

Józef Ignacy Kraszewski (1812 - 1887) - ein polnischer Exilschriftsteller in Dresden

verlängert bis 29.9.2013

Roman Polanski. Regisseur und Schauspieler

Kügelgenhaus – Museum der Dresdner Romantik

Hauptstr. 13 (2. OG), 01097 Dresden

Tel./Fax: 0351/ 8 04 47 60

Internet: www.museen-dresden.de

E-Mail: michaela.hausding@museen-dresden.de

Öffnungszeiten: Mi - So von 10 bis 18 Uhr

Eintritt: 3,00 Euro/ ermäßigt 2,00 Euro (freitags ab 12 Uhr Eintritt frei, außer feiertags)